

Zur Erhöhung des Straßenbahntarifes.

Dem Verein für Post-, Telephon- und Verkehrsinteressen sind viele Anregungen und Vorstellungen gegen die geplante Erhöhung des Straßenbahntarifes zugekommen. Der Vorstand hat in seiner letzten Sitzung deshalb beschlossen, wegen Milderung der bezüglichen Vorlage zu intervenieren. In Ausführung dieses Beschlusses erschien gestern beim Bürgermeister Dr. Weiskirchner eine vom Gemeinderat Kommerzialrat Partik geführte Abordnung des Vereines, bestehend aus dem Präsidenten Königstein, den Vizepräsidenten Kaj. Rat Pohl und Alfred Lemberger sowie dem Generalsekretär Hof- und Gerichtsadvokaten Dr. Julius Steinschneider. Der Präsident erklärte, heute verschließe sich niemand der Ueberzeugung, daß die Stadtverwaltung behufs Aufbesserung der Beamten- und Lehrergehalte neuer Einnahmen bedürfe. Doch sollten zumindest Milderungen, die diesem Zwecke nicht abträglich sind, berücksichtigt werden. So sei es insbesondere angezeigt, daß im Sinne einer vom Verein reisender Kaufleute im Interesse der vielen ihm als Mitglieder angehörnden Platzvertreter ausgegangenen Anregung die Permanenzkarten, wenn schon ihr Preis bis über 30 Prozent erhöht wird, zur unbeschränkten Befahrung des ganzen Netzes berechtigen sollen. Als ebenso wichtig und wünschenswert müsse es bezeichnet werden, daß die Lösung der Halbjahreskarten nicht bloß, wie es die Vorlage vorsieht, am 1. Jänner und 1. Juli, sondern auch wie bisher am 1. April und 1. Oktober jedes Jahres zulässig sei. Bürgermeister Dr. Weiskirchner, welcher die Berechtigung dieser Wünsche anerkannte, versprach die sofortige Prüfung und tunlichste Berücksichtigung.